Mücken? Zecken?
Juckt mich nicht!

VITICKS®

Schutz vor **Mücken** und **Zecken**

HENNIG ARZNEIMITTEL

Seit 1898 im Dienste der Gesundheit

Mücken?

Nichts kann uns einen sonnigen Tag am Badesee oder einen schönen Grillabend mit guten Freunden so verderben wie die kleinen Plagegeister. Denn wenn wir das unheilvolle Summen in der Luft hören, ist es meist schon zu spät…

Zecken?

Im Garten, im Wald und auf Wiesen lauern diese lästigen Parasiten auf ihre Opfer und setzen sich meist völlig unbemerkt auf unserer Haut fest. Zu sehen ist nur ein kleiner, harmlos wirkender schwarzer Punkt. Zecken sind aber leider alles andere als harmlos: Der Stich dieser heimtückischen Blutsauger kann gefährliche Krankheitserreger übertragen!

Juckt mich nicht!

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie sich und Ihre Familie zuverlässig vor Mücken, Zecken, Grasmilben und anderen Insekten schützen können.

Blutgierige Stechmücken

Culicidae lautet der lateinische Fachausdruck für Stechmücken, die eine maximale Größe von 1,5 cm erreichen und etwa 2 bis 2,5 mg wiegen.

Die Plagegeister schwirren mit Geschwindigkeiten von bis zu 2,5 km/h durch die Luft und erreichen eine maximale Flughöhe von 100 m.

Ihre Larven entwickeln sich in Gewässern, aber auch in Regentonnen und sogar in gefüllten Blumenvasen.

Die Männchen der Stechmücken ernähren sich ausschließlich von Blütenstaub und Nektar. Die weiblichen Mücken jedoch saugen nach der Befruchtung Blut, da sie eine „Blutmahlzeit“ für die Bildung ihrer Eier benötigen. Und wenn eine Mücke Blut braucht, dann kennt sie kein Pardon!

Klein, aber gemein: Die Asiatische Tigermücke

Gefahr aus der Luft

Weltweit gibt es etwa 3500 verschiedene Stechmückenarten. In Deutschland sind etwa 50 Arten heimisch. Bedingt durch den Klimawandel und die Globalisierung sind hier jetzt auch weitere, tropische und subtropische Arten, wie die Japanische Buschmücke, die Asiatische Tigermücke und die Sandmücke auf dem Vormarsch.

Während die Stiche der heimischen Mücken nur zu starkem Juckreiz führen, verbreiten tropische und subtropische Mücken in ihren Heimatländern eine Reihe bedrohlicher Krankheiten. Zu den bekanntesten zählen z. B. Malaria, das Dengue-Fieber und Gelbfieber. Forscher befürchten, dass importierte tropische Exemplare diese Krankheiten auch nach Deutschland bringen könnten.

Schweiß & Blut: Was Mücken lieben

Schon ab April sind Stechmücken unterwegs. Je nach Art starten sie ihre Aktivität am Nachmittag, am Abend oder bei Dunkelheit – insbesondere an warmen Tagen.

Der Volksglaube, dass Insekten „süßes Blut“ bevorzugen, stimmt nicht, aber unserem Körpergeruch können Mücken kaum widerstehen. Sie sind in der Lage, unseren individuellen Körpergeruch auf weite Entfernungen wahrzunehmen. Dessen Zusammensetzung und auch seine Intensität haben Einfluss auf das Stechverhalten. Bestimmte Mückenarten mögen den Geruch von Fußschweiß besonders gern. Das ist wohl der Grund, warum manche Arten oft in Unterschenkel und Fuß stechen. Auch Menschen mit erhöhter Körpertemperatur werden von Mücken besonders bevorzugt. Bei eingeschränkter Auswahl ist aber jeder ein potenzielles Mückenopfer, und die Plagegeister machen natürlich auch vor Kindern nicht Halt!

Zecken: So klein und so gefährlich

Die in Mitteleuropa am weitesten verbreitete Zeckenfamilie ist die der Schildzecken (*Ixodidae*). Diese kleinen Spinnentiere ernähren sich von Blut und sind nur 1 bis 7 mm groß. Als Wirte dienen der Zecke zahlreiche Säugetiere, Vögel, Reptilien und nicht zuletzt der Mensch. Zweifelhafte Berühmtheit haben die Zecken als Überträger gefährlicher Krankheiten erlangt.

Zecken haben im ausgewachsenen Stadium 8 Beine und sind vorne mit einem Stechrüssel und Widerhaken ausgerüstet.

Der Gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*) ist in Deutschland die häufigste Zeckenart.

Holzböcke lauern insbesondere auf Gräsern, im Laub, auf niedrigen Sträuchern und klettern nur selten höher als 1 m. Die gefährlichen Blutsauger sitzen mit Vorliebe überall dort, wo Mäuse und Igel unterwegs sind. Man findet sie auch in Grünanlagen in der Stadt und sogar im eigenen Garten.

Zecken werden schon bei 7° C Außentemperatur aktiv, die bei uns auch schon an sonnigen Wintertagen erreicht werden kann. Man muss also das ganze Jahr über mit Zecken rechnen.

Die unsichtbare Bedrohung

Wittert die Zecke ihr Opfer, lässt sie sich im Vorbeigehen von ihm abstreifen, steigt an dessen Kleidung auf, krabbelt unbemerkt darunter und sucht am Körper eine gut durchblutete Stelle zum Blutsaugen. Bevorzugt „verstecken“ sie sich beim Menschen im Intimbereich oder in der Achselhöhle, um festen Halt zu haben und so ein Kratzen oder Scheuern ihrer Opfer unbeschadet zu überstehen. Der Speichel der Zecke enthält betäubende Substanzen, sodass der Zeckenstich oft gar nicht bemerkt wird. Im Extremfall hängt die Zecke bis zu 2 Wochen an ihrem Wirt und saugt ungestört dessen Blut.

Zecken sind wegen der Vielzahl an Krankheitserregern, die sie in sich tragen, viel bedrohlicher für unsere Gesundheit, als die heimischen Mücken. So kann schon ein kurzer Stich schwere Folgen haben. Längst gehören nicht nur die Lyme-Borreliose und die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) zu den durch Zecken übertragenen Krankheiten, sondern auch die Ehrlichiose, Babesiose, Rickettsiose und die Tularämie (Hasenpest).

Krank durch Zecken

Auf die Symptome der beiden häufigsten Erkrankungen sollten Sie achten:

Symptome der Borreliose
Die Lyme-Borreliose ist eine Erkrankung, die mehrere Organe gleichzeitig befallen kann. Erstes Erkennungszeichen der Borreliose ist die sogenannte Wanderröte, die oft – aber nicht immer – ausgehend vom Bereich des Zeckenstichs auftritt.

Symptome der FSME
Die durch Zeckenstiche übertragbare FSME führt zu Entzündungen im Gehirn, der Hirnhäute und des zentralen Nervensystems. Nach einer Inkubationszeit von 2 bis 20 Tagen kommt es zur ersten Erkrankungsphase, die oft mit einer „Sommergrippe" verwechselt wird. Die zweite Erkrankungsphase ist häufig durch schwerste Krankheitssymptome und lebensbedrohliche Zustände gekennzeichnet. Glücklicherweise kann man sich gegen FSME impfen lassen.

Wichtig: Wenn Sie diese Symptome an sich oder Ihrer Familie wahrnehmen, gehen Sie unverzüglich zum Arzt!

Häufiges Anzeichen der Borreliose: Die Wanderröte

FSME- und Borreliose-Risikogebiete

Borreliose und FSME sind Erkrankungen, die durch Zecken übertragen werden können.

Borreliose-Risikogebiet
Bundesweite Gefahr der Infektion

FSME-Risikogebiet
Gefahr in Süddeutschland

Quellen: FSME-Risikogebiete: Robert Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin 21/2015
Borreliose-Risikogebiete: Deutsche Borreliose-Gesellschaft e. V.
Diese Karte wurde nicht vom Robert Koch-Institut erstellt.

© HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG

Zecken sicher entfernen

Zecken müssen so schnell wie möglich entfernt werden. Je länger man damit wartet, desto höher wird das Risiko, dass Krankheitserreger übertragen werden. Suchen Sie Ihren Körper deshalb nach jedem Aufenthalt in der freien Natur nach Zecken ab. Sollten Sie fündig werden, verzichten Sie bei der Entfernung der Zecke unbedingt auf die Anwendung von Öl, Klebstoff, Nagellackentferner und Alkohol, da diese Substanzen das Risiko der Übertragung von Krankheitserregern weiter erhöhen können. In Ihrer Apotheke gibt es spezielle Pinzetten zur Zeckenentfernung. Besonders geeignet sind Pinzetten mit feinen Spitzen, wie z.B. die VITICKS® Zeckenpinzette. So können Sie selbst kleine Zecken sicher entfernen ohne sie zu quetschen.

Greifen Sie die Zecke zwischen Körper und Stechapparat möglichst hautnah. Ziehen Sie die Zecke mit einer geraden Bewegung langsam heraus. Desinfizieren Sie die Hautstelle nach dem Entfernen sorgfältig. Wenn Sie die Zecke nicht komplett entfernen konnten oder sich die Hautstelle nach einigen Tagen rötet, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Weitere Übeltäter

Grasmilben

Die winzige Grasmilbe, auch Herbstmilbe genannt, gehört zu den Spinnentieren und ist insbesondere von Juli bis Oktober auf vielen Wiesen und Rasenflächen anzutreffen. Ihr Stich verursacht die sogenannte Erntekrätze: rötliche Pusteln, die bis zu 14 Tage lang stark jucken können.

Gnitzen

Gnitzen sind winzige Stechmücken, die nur bis zu 3 mm groß werden. Ihre Stiche sind außerordentlich schmerzhaft und können allergische Reaktionen auslösen.

Kriebelmücken

Die heimtückische Kriebelmücke ist nur wenige Millimeter groß und sieht wie eine harmlose Fliege aus. Durch ihren giftigen Speichel verursachen die Stiche der Kriebelmücke Blutergüsse, die wochenlang stark jucken können. Kriebelmücken sind besonders in der Nähe von Bächen verbreitet.

Wie man sich am besten schützen kann

Guten Schutz gegen Mücken bieten Moskitonetze über dem Bett und Fliegengitter am Fenster. Auch eine Fliegenklatsche kann wertvolle Dienste bei der Abwehr der Plagegeister leisten.

Zudem hilft eine Dusche vor dem Zubettgehen, die Insekten in der Nacht durch Schweißgeruch gar nicht erst anzulocken.

Außerdem kann die richtige Kleidung die Gefahr eines Mücken- oder Zeckenstiches verringern. Langärmlige, weite Oberteile, lange Hosen und Socken aus festem Material, wie z.B. Leinen, sowie geschlossene Schuhe, machen es Mücken und Zecken schwer, Sie zu stechen.

Mit einem sogenannten **Repellent** zur **Mücken- und Zeckenabwehr** können Sie sich jedoch **besonders effektiv** und mit wenig Aufwand gegen die lästigen Plagegeister schützen.

VITICKS®

von HENNIG ARZNEIMITTEL

VITICKS® schützt zuverlässig und langanhaltend bis zu 8 Stunden vor Mücken und Zecken, Grasmilben und anderen Insekten. Es ist ein praktisches All-in-One Spray mit dem Wirkstoff Icaridin. Ob Wanderausflug in Süddeutschland, Urlaub in südlichen Ländern oder das Grillfest am See: In einem einzigen Produkt bietet VITICKS® einen effektiven Rundum-Schutz für die ganze Familie.

VITICKS® schützt nicht nur vor einheimischen, sondern auch vor tropischen und subtropischen Mücken.

Dank seines angenehmen Dufts nach Zitronen-Eukalyptus beeinträchtigt VITICKS® nicht den Genuss von Speisen oder Getränken. Beim Aufsprühen wirkt es angenehm kühlend.

VITICKS® wurde vom unabhängigen Analyse-Institut Dermatest® geprüft und mit „sehr gut“ bewertet.

ORIGINAL sehr gut dermatest®

VITICKS® ist ideal für Zuhause und auf Reisen geeignet. Es sollte deshalb in keiner Reiseapotheke fehlen!

Einfache Anwendung:

Zum Schutz vor Mücken empfiehlt es sich, VITICKS® auf alle unbedeckten Hautstellen und dünne Kleidung zu sprühen. Dabei nicht direkt in das Gesicht sprühen, sondern aus den Händen verteilen. Zur Abwehr von Zecken und Grasmilben wird VITICKS® zusätzlich auf Schuhe, Socken und Hose bis in Kniehöhe ringsum gleichmäßig aufgesprüht. Bei nachlassender Wirkung (z. B. durch Schwitzen oder nach dem Schwimmen) wiederholen Sie die Anwendung.

VITICKS® ist für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren geeignet.

Qualität aus Erfahrung

VITICKS® ist ein Qualitätsprodukt von **HENNIG ARZNEIMITTEL**.

Mit mehr als 115 Jahren Erfahrung und eigener Produktion in Deutschland haben wir uns als inhabergeführtes Familienunternehmen auf die Herstellung und Vermarktung hochwertiger pharmazeutischer Produkte spezialisiert. Neben zahlreichen verschreibungspflichtigen Medikamenten bieten wir auch ein kontinuierlich wachsendes Sortiment rezeptfreier Arzneimittel, Medizinprodukte und Nahrungsergänzungsmittel an, die Sie exklusiv in der Apotheke erhalten.

Weitere Informationen zu
HENNIG ARZNEIMITTEL
und unseren Produkten
finden Sie unter **www.hennig-am.de**

VITICKS®

von HENNIG ARZNEIMITTEL

VITICKS® erhalten Sie exklusiv in Ihrer Apotheke:

Apothekenstempel

Ihr Apotheken-Team berät Sie gerne!

Weitere Informationen finden Sie unter

www.viticks.de

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Bildnachweis: Portraits of happy kids playing upside down outdoors in summer park walking on hands © Zurijeta – shutterstock.com / Family picnic time in countryside © goodluz – fotolia.com / Close-up of a mosquito sucking blood © claffra – shutterstock.com / Tigermücke © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Family playing on green grass in spring park © Sunny studio – shutterstock.com / Unges. Zeckenweibchen © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Anges. Zeckenweibchen mit Wanderröte © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Wanderröte © CDC – James Gathany / Zeckenentfernung © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Grasmilben © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Gnitze © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Kriebelmücke © Prof. Dr. H. Mehlhorn / Family on a trekking day in countryside © goodluz – fotolia.com / Mutterliebe © soniccc – fotolia.com

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG
Liebigstr. 1-2 · 65439 Flörsheim am Main
www.hennig-am.de

Art.-Nr.: 19853 / 1605